

Deine AI-Act-Checkliste für Marketing-Content



Zum Abhaken – am besten vor dem 2. August 2026. So stellst du sicher, dass dein Unternehmen die Kennzeichnungspflichten nach Artikel 50 EU AI Act sauber erfüllt.



KI-Inventur erstellt

Alle eingesetzten KI-Tools und ihre Einsatzzwecke sind dokumentiert.



Betreiber-Rolle geklärt

Es ist klar, für welche Inhalte wir die Kennzeichnungsverantwortung tragen.



Content-Formate klassifiziert

Für jedes Format (Blog, Social, Newsletter, Ads, Website, Chatbot) ist definiert, ob und wie gekennzeichnet wird.



Redaktionsprozess dokumentiert

Inhaltliche Prüfung und redaktionelle Verantwortung sind schriftlich geregelt und namentlich zugewiesen.



Kennzeichnungs-Formulierungen festgelegt

Standard-Textbausteine und/oder EU-Icons sind definiert und für das Team verfügbar.



Bildprozess angepasst

Fotorealistische KI-Bilder werden vor Veröffentlichung identifiziert und sichtbar gekennzeichnet.



Chatbot-Disclosure umgesetzt

Alle KI-Chat- und Voice-Systeme legen den KI-Einsatz offen.



Verträge geprüft

Freelancer- und Agenturverträge regeln Informationspflichten zum KI-Einsatz.



Team geschult

Alle, die Content erstellen, kennen die Regeln und wissen, wann gekennzeichnet werden muss.



Verantwortliche Person benannt

Eine Person im Unternehmen behält die Entwicklungen (finale Leitlinien, Code of Practice) im Blick.

